



POLIZEILICHEN KRIMINALSTATISTIK

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN



INFO ZUR PKS

Die PKS ist eine sog. Ausgangsstatistik, d.h. sie erfasst alle der Polizei bekannt gewordenen und durch die Polizei endbearbeiteten Straftaten. Sie stellt einen stabilen Leistungsnachweis dar, der die Arbeit der Polizei vergleichbar macht. Nicht erfasst werden Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315a + b StGB) sowie Straftaten, die außerhalb Deutschlands verübt wurden. Sie dient der Beobachtung der Kriminalität im Ganzen sowie einzelner Deliktsarten, der Erlangung von Erkenntnissen zur Kriminalitätsbekämpfung und organisatorischen Planung sowie kriminologischen Forschungen und kriminalpolizeilichen und präventiven Maßnahmen.



AUFKLÄRUNGSQUOTE

Die AQ von 63,2 % ist konstant zum Vor-Pandemie-Niveau. Das PP Südhessen hat seit 10 Jahren eine konstant gute Aufklärungsquote von über 60 %.

“ Björn Gutzeit, Polizeipräsident
Während vor 20 Jahren nicht einmal die Hälfte der Straftaten geklärt werden konnte, können wir bereits seit 10 Jahren auf eine Aufklärungsquote von über 60 % blicken. ”

FALLZAHLEN

In 2022 hat die Polizei Südhessen 44.084 Fälle registriert. Vergleicht man die Fallzahlen mit denen von vor 20 Jahren, so ist eine deutliche Reduzierung von 18,3 % zu verzeichnen.



KRIMINALITÄTSBELASTUNG

Mit einer Häufigkeitszahl (HZ) von 4.004 ist Südhessen die sicherste Region in Hessen und das bereits das fünfte Mal in Folge. Darmstadt konnte sich erneut an der Spitze der kreisfreien Städte behaupten. Die Kriminalitätsbelastung, gemessen an der HZ, die die Anzahl an Straftaten pro 100.000 Einwohner innerhalb eines Jahres angibt, ist somit weiterhin niedrig.



WOHNUNGSEINBRUCHSDIEBSTAHL

Im Vergleich zu 2017, das mit 1.258 Fällen das Jahr mit den meisten Einbrüchen der letzten 20 Jahre war, haben Einbrüche um 46 % auf 680 Fälle abgenommen. 44 % der Taten endeten im Versuchsstadium.



STRASSENKRIMINALITÄT

Die Straßenkriminalität in Südhessen konnte in den letzten 20 Jahren um mehr als die Hälfte (- 54,2 %) reduziert werden. Allein durch intensive Kontrollmaßnahmen und mehr Präsenz im öffentlichen Raum seit 2017, sank diese um 15,6 %. Mit 8.484 Straftaten ist die Straßenkriminalität auf Vor-Pandemie-Niveau.



GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE

2022 wurden 513 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte Opfer einer Straftat. Das sind 294 mehr als noch 2017. Die tätlichen Angriffe auf Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sind mit 280 Taten auf Höchststand. Eine deutliche Zunahme der Opfer ist auch bei Feuerwehr und Rettungsdienst zu verzeichnen.



In Südhessen lässt es sich sicher leben."

Björn Gutzeit, Polizeipräsident

